

breitwiesen-
Xpress



Aufgrund der Betriebsferien unseres Druckpartners „Teamwörk“ müssen Sie heute mit einer etwas unkonventionellen Stadionzeitung Vorlieb nehmen.

Wir wünschen viel Spaß beim Durchstöbern des Faltblattes!

Die Rückseite ist zum übers Bett hängen gedacht...

Bestes Auswärtsteam zum Heimabschluss

Letztmalig im Jahr 2011 öffnet das *Theatre of Dreams, l'opera del calcio*, der Hexenkessel Breitwiese seine Pforten. Erstmals seit Jahrzehnten finden die Gäste vom SV Seeon-Seebruck hierbei den Weg ins Breitwiesenrund. Das heutige Spiel markiert bereits den Beginn der Rückrunde 2011/2012. Im ersten Saisonspiel gab es am Chiemsee in einer intensiven Partie ein 1:1 Unentschieden. Das hitzige Spiel mit zwei roten und einer gelb-roten Karte hätte Berchtesgaden bei einem deutlichen Chancenplus damals klar für sich entscheiden müssen.

Der SVS, im letzten Jahr Dritter der benachbarten KK2, hatte sich vorgenommen um den Aufstieg in die Kreisliga mitzuspielen. Bisher machte den Mannen von Trainer Dieter Schätzke aber eine tückische Heimschwäche schwer zu schaffen. Dass Seeon-Seebruck als Fünfter dennoch zur erweiterten Spitzengruppe (sechs Punkte hinter dem Breitwiesen-Express) gehört, ist der ungemeinen Auswärtsstärke zu verdanken. Die Chiemseer gewannen vier der sechs Spiele auf fremden Platz und gingen nur einmal als Verlierer vom Feld. Somit stehen sich heute die beste Heimmannschaft und das stärkste Auswärtsteam der KK4 gegenüber. Seeon stellt eine der besten Angriffsreihen der Liga um die schussgewaltigen Gernhäuser und Erber. Andererseits bedeuten 27 Gegentreffer den Wert eines Abstiegs Kandidaten. Besondere Vorsicht ist geboten, denn Seeon hat bereits zweimal in dieser Saison einen Tabellenführer gestürzt (Siege gegen Inzell und Surheim)! Seeon-Seebruck erfreut sich im Übrigen besonderer Beliebtheit bei Trainer und Spielern des TSV Berchtesgaden. Da es der Spielplan der KK4 so will, dass der SVS an jedem Wochenende gegen Berchtesgadens Gegner des darauf folgenden Wochenendes spielt, waren die TSVler regelmäßig im Moskitostadion zu Seebruck auf Spionagebesuch. Spielertrainer Christopher Kahmen, im Besitz einer Moskitodauerkarte, kennt den Gegner daher nur zu gut. Für Emotion und Leidenschaft scheint gesorgt und daher geht es am heutigen Samstag auch ohne Vor-Spiel zur Sache (*räusper*)..., da die Zweite Mannschaft des TSV Berchtesgaden spielfrei ist.

Wir wünschen dem Spiel einen fairen Verlauf...

+++ BREITWIESENTICKER +++

+++++ Erneute Jubelfeiern im Berchtesgadener Umfeld +++++

Eine ganze Hinrunde ohne Niederlage, laut Experten im Talkessel noch nie vorgekommen, und dazu der Gewinn der Herbstmeisterschaft verleiteten die Berchtesgadener Akteure zu einer ausgelassenen Jubelfeier. Der BreitwiesenXpress-Redaktion wurde folgendes Bildmaterial zugespielt, das die (Ge)Flügelzange Winkler / Sontheimer ausgelassen mit den Händen an einem gestohlenen



Pokal zeigt. Da diese Aufnahme in den frühen Morgenstunden in einem Berchtesgadener Diskostadels getätigt wurde, müssen beide Flügelflitzer mit empfindlichen Disziplinarstrafen rechnen. So wird sich Sontheimer im Trainingslager ein Zimmer mit Jens Seidl teilen. Bei Winkler herrscht Verdunkelungsgefahr, mit seinem Abtauchen aus Angst vor ähnlichen drakonischen Maßnahmen ist zu rechnen...

+++++ Sportlexikon: „SWEEP“ +++++

Im amerikanischen Sportslang bezeichnet ein „sweep“ das Gewinnen einer Playoff-Serie ohne eine einzige Niederlage. Wörtlich übersetzt bedeutet „sweep“ soviel wie kehren oder fegen. Da der TSV Berchtesgaden eine ganze Hinrunde ohne Niederlage durch die Kreisklasse gefegt ist, also einen geradezu klassischen „sweep“ vollbracht hat, zeigte Vorstand Max Leo sein geballtes Sportwissen und deutete im Rahmen oben genannter Jubelfeiern symbolhaft den „sweep“ an. Mit Kopftuch und Mob bewaffnet, führte Leo seine Jungs von Ibo's Pizzastüberl hinauf in Richtung Edelweiß. Auch hier wurden der Redaktion eindeutige Bilder zugespielt...



Unser Fundstück der Woche



Apropos „Vogel des Jahres“...



Tabelle Erste Mannschaft

13. Spieltag

| | | | |
|-----------------------|---|-------------------|-------|
| TSV Berchtesgaden | - | TSV Petting | 3 : 1 |
| TSV Chieming | - | TSV Grabenstätt | 2 : 2 |
| ASV Piding | - | BSC Surheim | 1 : 0 |
| TSV Siegsdorf | - | SC Inzell | 1 : 2 |
| SV Kirchanschöring II | - | TSV Tengling | 2 : 1 |
| TSV Traunwalchen | - | SV Oberteisendorf | 3 : 3 |
| SV Seeon-Seebruck | - | TSV Fridolfing | 3 : 3 |

| Verein | Sp | SUN | Tore | Diff | Pkt |
|--------------------------|----|-------|---------|------|-----|
| 1. TSV Berchtesgaden | 12 | 8 4 0 | 22 : 10 | +12 | 28 |
| 2. BSC Surheim | 13 | 8 1 4 | 31 : 17 | +14 | 25 |
| 3. SC Inzell | 12 | 8 1 3 | 28 : 15 | +13 | 25 |
| 4. TSV Siegsdorf | 13 | 7 1 5 | 23 : 15 | +8 | 22 |
| 5. SV Seeon-Seebruck | 13 | 6 4 3 | 25 : 27 | -2 | 22 |
| 6. TSV Chieming | 13 | 6 3 4 | 21 : 14 | +7 | 21 |
| 7. SV Kirchanschöring II | 13 | 5 3 5 | 17 : 18 | -1 | 18 |
| 8. TSV Grabenstätt | 13 | 4 4 5 | 11 : 16 | -5 | 16 |
| 9. TSV Traunwalchen | 13 | 4 3 6 | 22 : 28 | -6 | 15 |
| 10. TSV Fridolfing | 13 | 3 5 5 | 26 : 22 | +4 | 14 |
| 11. TSV Petting | 13 | 4 2 7 | 22 : 25 | -3 | 14 |
| 12. TSV Tengling | 13 | 4 1 8 | 19 : 27 | -8 | 13 |
| 13. ASV Piding | 13 | 4 1 8 | 15 : 28 | -13 | 13 |
| 14. SV Oberteisendorf | 13 | 1 3 9 | 13 : 33 | -20 | 6 |

Tabelle Zweite Mannschaft

13. Spieltag

| | | | |
|----------------------|---|----------------------|-------|
| TSV Berchtesgaden II | - | TSV Petting II | 3 : 1 |
| TSV Grabenstätt II | - | SG Scheffau-Schbg. | 3 : 0 |
| DJK Traunstein | - | SV Neukirchen II | 2 : 2 |
| SV Leobendorf II | - | SV Oberteisendorf II | 0 : 0 |

Spielfrei: SC Inzell II
TSV Fridolfing II

| Verein | Sp | SUN | Tore | Diff | Pkt |
|-------------------------|----|-------|---------|------|-----|
| 1. TSV Petting | 10 | 8 0 2 | 30 : 12 | +18 | 24 |
| 2. SV Oberteisendorf II | 10 | 5 4 1 | 23 : 14 | +9 | 19 |
| 3. TSV Grabenstätt II | 10 | 5 2 3 | 25 : 19 | +6 | 17 |
| 4. SC Inzell II | 9 | 5 1 3 | 31 : 13 | +18 | 16 |
| 5. TSV Fridolfing II | 10 | 5 1 4 | 32 : 16 | +16 | 16 |
| 6. SG Scheffau-Schbg. | 10 | 5 0 5 | 22 : 30 | -8 | 15 |
| 7. TSV Berchtesgaden II | 9 | 3 3 3 | 20 : 19 | +1 | 12 |
| 8. DJK Traunstein | 9 | 3 1 5 | 20 : 27 | -7 | 10 |
| 9. SV Neukirchen II | 10 | 3 1 6 | 17 : 29 | -12 | 10 |
| 10. SV Leobendorf II | 10 | 2 2 6 | 11 : 35 | -24 | 8 |
| 11. SC Weißbach II | 11 | 2 1 8 | 17 : 34 | -17 | 7 |

SV Surberg II zurückgezogen

Der Express rollt weiter

TSV Berchtesgaden besiegt den TSV Petting mit 3:1



Stefan Sonthheimer (l.) und Christian Winkler (mit dem Rücken) erwiesen sich beim 3:1-Erfolg des TSV Berchtesgaden über den TSV Petting als die Akteure im Team. Foto: Anzeiger.com

Berchtesgaden - Nach dem letzten überzeugenden 3:1-Erfolg des TSV Berchtesgaden über Verfolger TSV Petting läuft die Marschroute des TSV Berchtesgaden in Richtung Kreisliga weiter. Zwar halten immer noch ein paar Teams in der Kreisliga mit den Berchtesgadenern mit, die sich jedoch eine blendende Ausgangsposition verschafft haben und die Tabelle alleine anführen.

Spielertrainer Christopher Kahnen heurteilte den Erfolg als kollektive Angelegenheit, die Berchtesgaden wieder einmal ausgezeichnet gelöst hat. Dabei erwies sich der TSV Petting als der erwartete schwere Gegner, der durchaus gute Chancen hatte.

Im ersten Abschnitt schunkten sich beide Mannschaften

nichts und Petting setzte den Platzherrn gehörig zu. Dabei erwies sich die Berchtesgadener Abwehr mehrfach als nicht so tiefest. In der Berchtesgadener Offensive waren Christian Winkler und Stefan Sonthheimer lange Zeit alleine auf weiter Flur. Nachdem alle Berchtesgadener Vorstöße erfolglos verpufft waren, brachte Thomas Gröbner seine Illi nach einer halben Stunde in Front. Dabei wehrte TSV-Schlussmann Stefan Schuch zunächst noch gut ab, war jedoch gegen den Nachschuss chancenlos. Die Berchtesgadener durften sich auch glücklich schätzen, dass Abwehrchef Tobias Dollinger nach einer unglücklichen Attacke nicht vom Platz verwiesen wurde.

Berchtesgaden begann den zweiten Abschnitt mit großem Plan und erfolgsorientiert. Dennoch dauerte es einige Zeit ehe die Pettinger zum durchgebrochenen Sebastian Hoffmann nur noch per Foul stoppen konnten. Der sichere Elfmeterschütze Christian Winkler trat zur Exekution an, zeigte jedoch Nerven und versuchte. »Da treffe ich zuvor 20-mal und dann so etwas«. Die Pettinger wurden jedoch immer müder und so erzielte der nimmermüde Robert Reichlmeier in der 65. Minute den Ausgleichstreffer. Knapp zehn Minuten darauf zirkelte Andreas Hartmann einen Eckstoß auf Stefan Sonthheimer, der auf 2:1 stellte. Den Schlusspunkt setzte

Andreas Hartmann mit einem direkt verwandelten Freistoß. Der Sieg gegen den TSV Petting war ein hartes Stück Arbeit, sein wahres Leistungsvermögen musste der TSV Berchtesgaden aber gar nicht einmal ablesen, um zum Erfolg zu kommen.

»Insgesamt haben wir wieder etwas besser gespielt, aber in den nächsten Wochen folgen die Hammeraufgaben. Da wird sich zeigen, ob wir stark genug sind«, erklärte Spielertrainer Christopher Kahnen nach dem neuerlichen Erfolg.

Die Aufstellung: Schuch, Dollinger, Pixl, Hoffmann, Botzenhard, Kalumen, Brazina, Hartmann, Winkler, Sonthheimer, Reichlmeier, Crismadia, Cököbrayzak. cw

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Werbepartnern!



We have a grandios Hinrunde gespielt
...now can come what want

